Seehafenstandort Leer – maritime Kompetenz an einem Ort

Seaport location Leer – maritime competence in a place

SWL
STADTWERKE LEER AöR

Stärken und Vorteile des Standortes
Power and benefits of the habitat

Von Leer in alle Welt

Die Stadt Leer ist ein idealer Wirtschafts- und Logistikstandort in Zentraleuropa. Der tideunabhängige See- und Binnenhafen wird über die Flüsse Ems und Leda erreicht. Zur Nordsee sind es nur 48 Seemeilen. Traditionell übernimmt der Hafen Leer eine wichtige Funktion der Versorgung verschiedener Märkte im nordwestdeutschen Hinterland. Gleichzeitig ist der Hafen Leer an das europäische Verkehrsnetz angeschlossen. Schwerpunktmäßig werden Massengüter wie Baustoffe, Düngemittel, landwirtschaftliche Produkte, Brennstoffe, Salze sowie Eisen- und Stahlschrott umgeschlagen. Der Hafenbetreiber, die Stadtwerke Leer AöR, verfügt über eine eigene Hafenbahn, die mit zwei Rangierlokomotiven den Rangierbetrieb im Hafen Leer sicherstellt.

From Leer to the world

The City of Leer is an ideal business and logistics location in Central Europe. The sea and inland port is not subject to tides, and is accessible by the Ems and Leda rivers, while it is just 48 nautical miles to the North Sea. Traditionally, the Seaport of Leer has played an important role in the supply of various markets in the Northwest German hinterland, and it is also linked to the European transportation network. The port primarily handles bulk cargoes such as construction materials, fertilizer, agricultural products, fuels, salts and scrap iron and steel. The port manager, Stadtwerke Leer (Leer Public Utility), has its own harbour railway with two locomotives that provide shunting services in the port.

Firmen und Umschlag am Hafen
Companies and turnover at the harbour

Die Hafenlogistik: Daten und Fakten

Hafenzufahrt von See: Seeschiffe bis max. 5,50 m Tiefgang, max. Schiffgröße: 140 m Länge

Pier- und Umschlaganlagen: Mehrzweckkai, Länge: 3.100 m, 1 RoRo-Anlage

Lagerkapazitäten: Schuppenflächen: ca. 27.000 m^2, Freilagerflächen: ca. 85.000 m^2

Silokapazität: ca. 30.000 t, Tankkapazität: ca. 8.000 m^2

Port logistics: facts and figures

Harbour acess from sea: Oceangoing vessels of up to 5,50 m draugh, max. vessels length: 140 m legnth

Handling facilities: Multipurpose quay, length 3.100 m, 1 RoRo facility

Storage facilities: Roofed storage space approx. 27.000 m^2, Open air storage space approx. 85.000 m^2

Silo capacity: approx. 30.000 t, Tank storage space approx. 8,000 m^2

Kloska Group ®
www.kloska.com

Systemlieferant und Servicepartner für
Schifffahrt und Werften, On-/Offshore,
Industrie, Baugewerbe und Handwerk

ASK Kloska GmbH
Hafenstraße 15 · 26789 Leer
Tel. 0491 - 97 68 9-0 · Fax -15
leer@kloska.com · www.kloska.com

Seehafen Leer – Infrastruktur am Hafen

Seaport Leer - infrastucture at the harbour

VERBINDUNGEN

Zu Wasser ...

Neben dem tideunabhängigen See- und Binnenhafen verfügt der Standort Leer über eine optimale Verkehrsanbindung an das Straßen-, Schienen- und Binnenschifffahrtsnetz.

Zu Lande ...

Die Autobahnen A 28 und A 31 verbinden Leer mit Oldenburg und Bremen bzw. mit dem Ruhrgebiet; die A 7 ist die Anbindung an die Niederlande. Der Bahnhof Leer – Schienenknotenpunkt in alle Himmelsrichtungen – ist an das Intercitynetz der Deutschen Bahn AG angeschlossen. Über die Ems und den Dortmund-Ems-Kanal erreichen Binnenschiffe das Ruhrgebiet und die Beneluxstaaten.

In der Luft ...

Für den Anschluss an den internationalen Flugverkehr sorgt der Regionalflugplatz Leer-Papenburg. Von hier können Sie mit einer Fluggesellschaft oder mit der eigenen Maschine starten. Der Flugplatz verfügt über eine Nachtbefeuerung, Betankungsanlagen sowie Zoll und Grenzabfertigung.

CONNECTIONS

By water ...

Alsong with the tide-independent Sea and Inland Port, Leer has excellent links to road, rail an inland waterway networks.

On land ...

The A 28 and A 31 autobahns link Leer with Oldenburg, Bremen and the Ruhr; the A 7 goes directly to the Netherlands. The Leer railway station is a hub with routes leading in all directions, and connects to the highspeed Intercity network of Deutsche Bahn AG. On the Ems and Dortmund-Ems Canal, inland vessels can take cargoes to and from the Ruhr and the Benelux countries.

In the air ...

Connection to international traffic is provided by the Leer-papenburg regional airport, by airline or private plane. The airport has night lighting and refuelling facilities, as well as customs and border control facilities.

Hafen und Hafenbahn
Harbour and train

Die Hafenbahn

Eine wichtigte Schnittstelle des Hafens Leer zwischen Schiffstransport und dem Weitertransport auf dem Landweg wird durch die Hafenbahn der Stadtwerke Leer AöR optimiert. Die Gleisanlagen im Hafen erstrecken sich über eine Länge von 6,7 Kilometern. Es besteht Anschluss an das Gleisnetz der Deutschen Bahn AG. Das Rangieren der Waggons erfolgt mit zwei eigenen Diesellokomotiven. Die Gleisanlagen ermöglichen auf einer Länge von rund 500 Metern den direkten Umschlag zwischen Schiff, Bahn und Lkw.

Harbour Railway

The harbour railway, operated by Stadtwerke Leer AöR, handles the important intermediate step between vessels docked at the port and land transportation. There are 6,7 km of track in the harbour, connected to the track network of Deutsche Bahn AG. Two diesel locomotives provide shunting.

The tracks allow direct transhipment over a length of 500 metres between ship, rail and road carriers.

Seeschleuse Leer
Sea lock Leer

Der Schleusenbetrieb

Der Industrie-, Handels- und Freizeithafen in Leer ist tideunabhängig. Das Hafengewässer wird durch eine moderne Seeschleuse von den Tidewasserstraßen Leda und Ems getrennt. Die Schleusenkammer hat eine Länge von 192 Metern und eine Breite von 26 Metern. Die von den Stadtwerken Leer AöR betriebene Seeschleuse kann rund um die Uhr angefahren werden und erlaubt den Hafenanliegern und Schifffahrtunternehmen einen 24-Stunden-Betrieb.

Seeschleuse Leer:

Telefon: +49 (0) 491 / 9277041

Fax: +49 (0) 491 / 9277045

Lock operation

The Leer industrial, commercial and recreational harbour is not affected by tides. The harbour basin is seperated from the tidal Leda and Ems rivers by a modern sea lock. The lock chamber is 192 metres long and 26 metres wide, and is operated 24 hours a day bay Stadtwerke Leer AöR (Leer Public Utility), for round-the-clock harbour access by shipowners and operators. Leer Sea lock:

Phone: +49 (0) 491 / 9277041

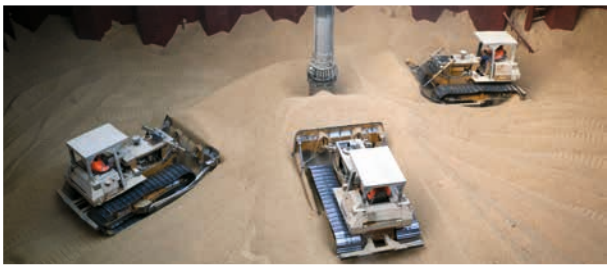
Fax: +49 (0) 491 / 9277045

Hafenwirtschafts-vereinigung – Leer

Die im Jahr 2008 gegründete Vereinigung vertritt die allgemeinen und wirtschaftlichen Interessen aller am Hafen von Leer ansässigen bzw. dort tätigen Unternehmen gegenüber Politik, Institutionen und sonstigen Dritten. Die Hafenwirtschaftsvereinigung Leer unterstützt und fördert die wirtschaftlichen Aktivitäten des See- und Binnenhafens Leer.

Ziel ist es, die am Hafen Leer tätigen Unternehmen in ihren wirtschaftlichen Aktivitäten und investitionsorientierten Standortentscheidungen zu unterstützen und regional-, landes- sowie auch bundes- und europapolitische Kontakte zu vermitteln, um so das aktive Tätigkeitsfeld für Unternehmen zu stärken. Die Hafenwirtschaftsvereinigung unterstützt und berät sowohl ansässige Hafenunternehmen als auch Firmen, die ihre Logistik über den Hafenstandort Leer erweitern wollen und informiert über aktuelle Themen, die die Hafenwirtschaft/-logistik betreffen. Von großem Nutzen ist hier auch die Nachbarschaft zur Hochschule Emden/Leer. Die Hafenwirtschaftsvereinigung Leer steht mit der Hochschule Emden/Leer im regelmäßigen fachlichen Austausch zu hafenlogistischen Themen und schafft damit die Bindung zwischen Theorie und Praxis. Ob wissenschaftliche Beurteilung von Praxisfragen oder Überprüfung von Theorieansätzen in der Praxis – die Hafenwirtschaftsvereinigung Leer ist hier aktiv: Zum Beispiel in Zeiten energieeffizienter, klimaverträglicher Antriebstechnologien in der Schifffahrt ist die Hafenwirtschaftsvereinigung Leer Projektpartner in der deutsch-niederländischen Projektgruppe „CO_2ASTS“ zum Abfangen und Speichern von CO_2. Aufgabe der Hafenwirtschaftsvereinigung Leer in der Projektgruppe ist zum einen die Evaluierung und Auswertung von Möglichkeiten zur Abfertigung und zum Weitertransport von verflüssigtem CO2 in einem See- oder Binnenhafen und zum anderen die Konkretisierung und Entwicklung von Geschäftsmodellen in einem Hafen. Aufgrund der Vielfältigkeit und der Heterogenität der Mitglieder der Hafenwirtschaftsvereinigung Leer werden viele hafenwirtschaftliche Themenbereiche aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet und führen so zu gesamtheitlichen Lösungsansätzen, die den Wirtschafts- und Hafenstandort Leer attraktiv halten.

Sowohl juristische Personen des öffentlichen Rechts als auch natürliche oder juristische Personen des Privatrechts, die mit dem Hafen Leer wirtschaftlich oder in sonstiger Weise verbunden sind, können die Mitgliedschaft in der Hafenwirtschaftsvereinigung Leer erwerben. Um auch künftigen Standortanforderungen innovativ und konstruktiv begegnen zu können, brauchen wir Sie und Ihre Ideen!



Seaports of Niedersachsen

Niedersachsens Seehäfen sind breit aufgestellt: Verschiedene Branchen profitieren vom Angebot an Umschlags-, Lager- und Distributionsdienstleistungen sowohl für Massengüter wie Rohöl, Kohle, Chemikalien sowie Getreide und Futtermittel als auch für massenhafte Stückgüter, Projektladungen, Windenergiekomponenten, Neufahrzeuge und natürlich Container.

Die Universalhafengruppe Seaports of Niedersachsen verfügt über hervorragende Hinterlandanbindungen nach Europa. Dies gilt für Straßen und Autobahnen, Binnenwasserstraßen sowie elektrifizierte und volllastfähige Schienenwege. Kunden profitieren von den langfristigen, erfolgreichen Kooperationen zwischen den neun Seehäfen und zahlreichen Netzwerkoperateuren, Linien- und Reederdiensten sowie Logistikdienstleistern.

Reederverein
Ems-Dollart e. V.

Hintergrund

Der Verein vertritt die Interessen der maritimen Unternehmen, insbesondere der Schifffahrtsbetriebe der Ems-Dollart-Region. Dadurch sollen die Unternehmen in der Politik, der öffentlichen Verwaltung und den sonstigen Bereichen vertreten und gefördert werden.

Zudem soll die Wettbewerbsfähigkeit in der Ems-Dollart-Region erhalten und verbessert werden, zukunftsorientierte Arbeitsplätze sollen geschaffen und gestärkt werden. Ebenfalls steht die Förderung von Wirtschaft und Forschung sowie die Berufsaus- und -fortbildung im maritimen Bereich im Fokus.

Schwerpunktthemen

- Kostenoptimierung und Finanzierung
- Deutsche Flagge/Maritimes Bündnis
- Maritimer Umweltschutz
- Aus- und Fortbildung/Nachwuchsgewinnung
- Stärkung des Fachbereichs Seefahrt und maritime Wissenschaften der Hochschule Emden/Leer

SCM LINES
SCM ELPIDA

PRINCE OF SEAS
PRINCE OF SEAS

MARIKO Leer –

vernetzt maritime Wirtschaft und Wissenschaft

Als Schnittstelle zwischen der maritimen Wirtschaft, Wissenschaft und der Politik stärkt die MARIKO GmbH die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Region. Durch Vernetzungsaktivitäten, Know-how-Transfer und die Initiierung von Forschungs- und Kooperationsprojekten werden innovative Vorhaben mit Unternehmen und Wissenseinrichtungen durchgeführt. Im Mittelpunkt steht dabei insbesondere die Zusammenarbeit mit kleinen und mittelständischen Unternehmen, die im Bereich See- und Binnenschifffahrt agieren.

Neben regionalen und nationalen Projekten betreut die MARIKO GmbH federführend auch europäische Vorhaben. Ein Schwerpunkt der Aktivitäten liegt seit einigen Jahren auf der Themenstellung Green Shipping; jedoch werden auch andere Ansätze wie z. B. die Herausforderung der „Digitalisierung der maritimen Wirtschaft“ bearbeitet. Die Kompetenzen der MARIKO GmbH im Bereich Projektmanagement beinhalten auch umfangreiche Erfahrungen in der Fördermittelakquise sowie der Durchführung von Veranstaltungen unterschiedlichster Größe und Ausrichtung (Konferenzen, Workshops, Seminare, Studienreisen, Exkursionen).

Der zweite große Bereich der MARIKO GmbH ist die Abteilung Aus- und Weiterbildung/maritimes Training, die Sicherheitslehrgänge nach STCW (Standards of Training, Certification and Watchkeeping) für Seeleute und Bordpersonal anbietet. Auch können weitere Kurse, z. B. in den Bereichen LNG und Offshore, oder auf Nachfrage konzipiert werden.

Tätigkeitsfelder der MARIKO GmbH:

- Initiierung und Management von innovativen Forschungs- und Kooperationsprojekten
- Information und Beratung zu aktuellen Themen und Förderperspektiven
- Veranstaltungsmanagement und Interessenvertretung
- maritimes Training: Sicherheitsausbildung für Seeleute und Bordpersonal

MARIKO GMBH
PROJEKTMANAGEMENT

Hauptaufgabe der MARIKO GmbH ist die Vernetzung der maritimen Wirtschaft und Wissenschaft. Die aktuellen Tätigkeitsbereiche umfassen:

- Analysen und Standortentwicklung
- Initiierung und Koordination maritimer Forschungs- und Innovationsprojekte
- Beratung und Veranstaltungen
- Initiierung und Begleitung maritimer Netzwerke und Arbeitsgruppen

MARIKO GMBH
MARITIME TRAINING

Die MARIKO GmbH bietet im Bereich „Maritime Training“ Sicherheitslehrgänge (gem. STCW 2010) für Seeleute und Bordpersonal an. Darüber hinaus werden zusätzliche Kurse angeboten (z. B. LNG-Training), die auch auf die Bedarfe Ihres Unternehmens zugeschnitten werden können.

Den Kursplan und weitere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie online auf:

www.mariko-leer.de/maritime-training

MARIKO

www.mariko-leer.de

Landkreis Leer –
Amt für Digitalisierung und Wirtschaft

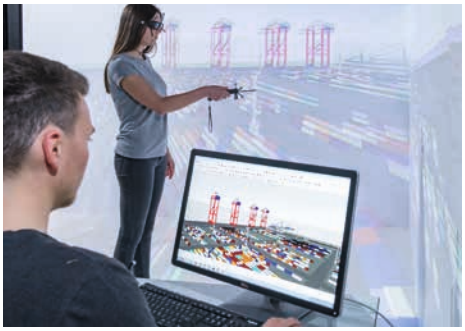
Die maritime Wirtschaft gehört zu den wichtigsten Branchen im Landkreis Leer. In den 1990er Jahren begann der Aufstieg zu einem der bedeutendsten Wirtschaftsbereiche im Kreisgebiet - und weit darüber hinaus.

Die Kreisverwaltung setzt dabei seit langem auf starke wirtschaftliche Netzwerke und zukunftsorientierte Kooperationen – gerade auch im Bereich der Wissensinfrastruktur. Zu nennen sind hier die Wachstumsregion Ems-Achse und die Wissensvernetzung zwischen Hochschulen und der Wirtschaft auf Weser-Ems-Ebene.

In einer starken Positionierung als maritimer Kompetenzstandort liegen zusätzliche Chancen für Leer und die gesamte Region - und diese zukunftsorientierte Ausrichtung befindet sich stetig in Bewegung. Erreicht wird diese Aufwertung unter anderem durch das vor Jahren vom Landkreis Leer mit Leeraner Reedern gegründete Maritime Kompetenzzentrum. Es unterstützt den Hochschulstandort Leer (Sitz des Fachbereichs Seefahrt und Maritime Wissenschaften der Hochschule Leer/Emden) und ist Anlaufstelle für maritime Unternehmen. Die erfolgreiche Arbeit des MARIKO wird auch dadurch deutlich, dass die niedersächsische Landesregierung das Greenshipping Kompetenzzentrum des Landes Niedersachsen unter anderem beim MARIKO angesiedelt hat.

Als branchenübergreifendes Schwerpunktthema steht der digitale Wandel bei uns allen hoch im Kurs. Um die Region, vor allem die Unternehmen, die öffentlichen Einrichtungen und auch die Bürgerinnen und Bürger zukunftsfähig zu machen, setzt sich der Landkreises Leer verstärkt für Innovationen ein. Das Amt für Digitalisierung und Wirtschaft kümmert sich dabei im Schulterschluss mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden vorrangig um eine leistungsfähige Grundlage: **DEN UNABDINGBAREN BREITBANDAUSBAU.**

Zudem begleitet der Landkreis Leer aktiv die Entwicklungen vor Ort. Er beherbergt das IT-Kompetenzzentrum, das im Verbund der Wachstumsregion Ems-Achse tätig ist. Das Zentrum ist ein wachsendes Kooperationsbündnis ansässiger IT-Firmen und weiterer branchenaffiner Akteure wie den Wissens- und Bildungseinrichtungen. Auch hier kommt der maritimen Wirtschaft eine besondere Bedeutung zu. Im Vordergrund steht dabei der Austausch mit anderen bestehenden Initiativen zum Thema Digitalisierung.



Hochschule Emden-Leer – hier kann man Meer studieren

Das ist seit unserer Gründung 1854 so und gilt erst recht im 21. Jahrhundert. Wir sind eine äußerst renommierte Ausbildungsstätte für Führungskräfte in der Schifffahrt und der maritimen Wirtschaft. Unser Ziel ist es, Technologien zu entwickeln, die die Schifffahrt wirtschaftlich und ökologisch nachhaltiger machen. Deshalb werden die Studierenden in unsere Forschungsprojekte zu alternativen Schiffsantrieben und intelligenten Logistiksystemen eingebunden. Wir sind breit und international aufgestellt.

Das gilt auch für unsere Studiengänge:

Angehende Kapitäninnen und Kapitäne studieren bei uns Nautik und Seeverkehr oder belegen einen entsprechenden Bildungsgang an unserer Fachschule. Speziell für die Studierenden wurden neue Simulationsanlagen für Offshore-Anlagen, Liquid Cargo und Maschinenräume eingerichtet. Dies garantiert für jede Situation und Beladung die optimale Vorbereitung.

Der Studiengang Maritime Technology and Shipping Management qualifiziert für alle technischen und wirtschaftlichen Fragen rund um die Nutzung der Meere. Unsere Absolventen/-innen arbeiten als Umweltoffiziere auf Kreuzfahrtschiffen. Sie planen als Projektingenieure neue Offshore-Windparks oder designen Antriebe für die Schifffahrt der Zukunft. Außerdem organisieren sie Unternehmensprozesse von der Schiffsfinanzierung bis zu komplexen Vertragsgestaltungen. Im englischsprachigen Masterstudiengang Maritime Operations werden wirtschaftliche und technische Fragestellungen ganzheitlich miteinander verknüpft. Das Studium findet in Leer und in Norwegen statt. Es richtet sich an alle maritimen Young Professionals mit einem Bachelorabschluss. Die Zukunft der Seefahrt und die nachhaltige Nutzung der Meere gestalten wir mit. Wer dabei sein will, ist herzlich willkommen.

www.maritimesciences.de

Exklusive Flusskreuzfahrten starten in Leer

Das Leeraner Traditionsunternehmen Auto-Fischer-Reisen bietet seit einigen Jahren exklusive Flusskreuzfahrten ab der schönen Hafenstadt Leer zu den verschiedensten Zielen an.

Die Sonderrouten des Reiseveranstalters sind nur mit ganz wenigen Flusskreuzfahrtschiffen befahrbar, da es auf der Strecke viele Schleusen und niedrige Brücken gibt. Ständiger Begleiter des Flusskreuzfahrtschiffes sind die eigenen Luxusbusse des Unternehmens. Alle Ausflüge werden mit der eigenen Flotte durchgeführt.

In diesem Jahr sind die MS Saxonia und die MS Johannes Brahms als Vollcharter für Auto-Fischer-Reisen aus Leer unterwegs. Auch die MS Sans Souci, die MS Princess und die MS Mona Lisa starteten schon ab Leer.

„Wir freuen uns sehr, dass die Idee Flusskreuzfahrten ab Leer und hier in der Region anzubieten, so gut angenommen worden ist. Mit einem Flusskreuzfahrtschiff von zu Hause aus zu starten und diesen ungewöhnlichen und gleichwohl komfortablen Weg auf dem Wasser bis in die Hauptstadt Berlin, ins Elbflorenz Dresden, in die Lutherstadt Wittenberg oder auch in die Grachtenstadt Amsterdam anzutreten ist schon etwas Besonderes“, berichtet Dennis Hillmer von Auto-Fischer-Reisen.

„Neben den schönen Sehenswürdigkeiten an der Strecke ist die Langsamkeit des Reisens ein weiterer positiver Aspekt bei diesen Flusskreuzfahrten. In der heute so hektischen und stressigen Zeit erlebt man an Bord so etwas wie „Entschleunigung“. Man kann die Zeit an Bord in aller Ruhe genießen und die Uferlandschaften ziehen langsam an einem vorbei. Der Alltagsstress ist schnell vergessen“, so beschreibt Hillmer den Reiz dieser exklusiven Reisen.

www.auto-fischer.de

Stadt Leer Ostfriesland

Maritimer Wirtschaftsstandort mit hoher Lebensqualität

Die Stadt Leer (Ostfriesland) ist ein zentraler dynamischer Wirtschaftsstandort in der gesamten Region. Denn neben dem Freizeithafen gehört der tideunabhängige See- und Binnenhafen mit Gleisanschluss als moderner, expandierender und vitaler Industrie- und Handelshafen wegen seiner Verkehrs- und Transportfunktion zu den wichtigsten kommunalen Häfen des Landes Niedersachsen. Ein weiterer positiver Standortfaktor, der zu einer erfreulichen Wirtschaftsentwicklung beiträgt, ist die hervorragende Verkehrsinfrastruktur. Neben den Autobahnen A 28 und A 31, die Leer an das überregionale Fernstraßennetz anbinden, hat die Stadt Leer durch den Regionalflugplatz Leer-Papenburg Anschluss an die nationalen und internationalen Flughäfen. Zudem ist der Bahnhof Leer als Verkehrsknotenpunkt in Ost-/West- und Nord-/Süd-Richtung an das Interregionetz der Deutschen Bahn AG angeschlossen.

Kontakt: Wirtschaftsförderung, Elke Hinrichs und Sonja Fischer, Tel.: 0491-978 82-465/-369; elke.hinrichs@leer.de; sonja.fischer@leer.de

Erleben Sie die Facetten einer weltoffenen Hafenstadt

Die Stadt Leer ist mit ihrer gepflegten Altstadt, der attraktiven Fußgängerzone und nicht zuletzt den reizvollen Radwanderstrecken aber auch ein ideales Ziel für Ihren Urlaub.

- Die gepflegte Altstadt verzaubert mit ihrem besonderen Ambiente.
- Der malerische Museumshafen ist das Herz des lebendigen Museumsviertels.
- Der moderne Freizeithafen bietet komfortable Liegeplätze direkt in der Innenstadt entlang der schönen Uferpromenade.
- Die attraktive Fußgängerzone und beliebte Einkaufszentren am Stadtrand laden zum Bummeln, Verweilen und Genießen ein.
- Das abwechslungsreiche Kulturprogramm verbindet Tradition mit Moderne. Veranstaltungstipps hält die Tourist-Information bereit.

STADT LEER – zukunftsorientiert und dynamisch –

Attraktiver Wirtschaftsstandort

- trimodale Hafenanbindung
- Flugplatz Leer-Papenburg
- stabile Arbeitsmarktstruktur
- aktive Wirtschaftsförderung

Gastliche und weltoffene Stadt

- abwechslungsreiches Kulturangebot
- vielseitige Freizeitmöglichkeiten
- lebendige Innen- und Altstadt
- hochwertiges Bildungsangebot

Wir beraten Sie gerne: **Stadt Leer (Ostfriesland)**
Rathausstraße 1
26789 Leer

Tel. 0491-9782-0
E-Mail: info@leer.de
Internet: www.leer.de

SWL
STADTWERKE LEER AÖR

Hafenstadt Leer – vorgestellt durch:

Stadtwerke Leer AöR
Postfach 19 46
26769 Leer

Tel.: 0491 92770-0
Fax: 0491 92770-10

info@stadtwerke-leer.de
www.stadtwerke-leer.de

Hafenwirtschaftsvereinigung Leer e. V.

Wirtschaftsstandort mit Zukunft am Hafen Leer

- Der **Binnen- und Seehafen Leer** vereint Wohnen am Hafen, Touristik und gewerbliche Hafenwirtschaft (Industriehafen). Zwei Werften, die Hochschule Emden/Leer, Produktionsbetriebe, Reedereien und zahlreiche Firmen der Hafenlogistik sind Teil des maritimen Clusters in Leer, dem **zweitgrößten Reedereistandort in Deutschland**.

- Ansässig sind im und am Leeraner Hafen Dünge- und Futtermittelhändler sowie Verarbeiter von Agrarprodukten. Ein weiteres gewerbliches Standbein sind Unternehmen der Baustoff-/Natursteinindustrie sowie des Eisen- und Stahlschrotthandels.

- Der Hafen von Leer ist über die Ems **national und international an das Seeschifffahrts- und das Bundeswasserstrassennetz angeschlossen.** Die Umschlagsfähigkeit des Leeraner Hafens wird durch die Anbindung an die Autobahn (A31/A28) und den Anschluss an das Schienennetz der deutschen Bundesbahn erweitert.

Rathausstr. 1 | 26789 Leer | Tel.: 0491 9782 114 | E-Mail: info@hafenwirtschaftsvereinigung-leer.de | www.hafenwirtschaftsvereinigung-leer.de

JS/DEUTSCHLAND • Concept: JS/MEDIA TOOLS A/S • 107518 • www.jsdeutschland.de